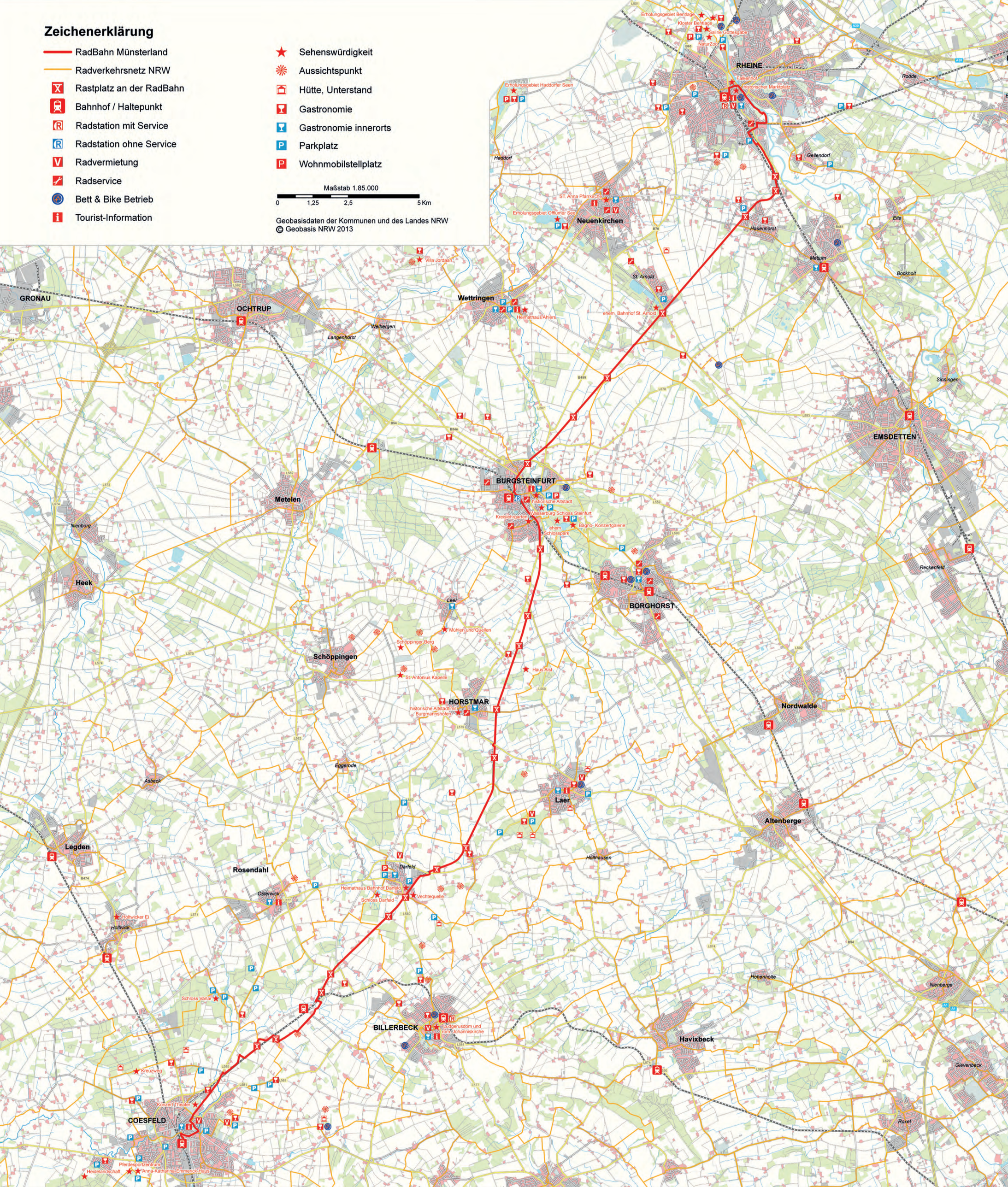
Zeichenerklärung

- RadBahn Münsterland
- Radverkehrsnetz NRW
- Rastplatz an der RadBahn
- Bahnhof / Haltepunkt
- Radstation mit Service
- Radstation ohne Service
- Radvermietung
- Radservice
- Bett & Bike Betrieb
- Tourist-Information
- Sehenswürdigkeit
- Aussichtspunkt
- Hütte, Unterstand
- Gastronomie
- Gastronomie innerorts
- Parkplatz
- Wohnmobilstellplatz

Maßstab 1.85.000

0 1,25 2,5 5 Km

Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW
© Geobasis NRW 2013



Rosendahl

Mit Darfeld, Holtwick und Osterwick hat Rosendahl gleich drei Dörfer zum Wohlfühlen. Gelegen inmitten der reizvollen münsterländischen Parklandschaft mit Wald, Wasser und Wiesen, lässt es sich hier wunderbar wandern und radeln. Im Ortsteil Darfeld liegt direkt an der RadBahn das Heimat- und Bürgerhaus „Bahnhof Darfeld" mit dem Generationenpark. 500 m davon entfernt sprudelt die Vechtequelle, von der die Vechtetalradroute startet.

Tourist-Information Rosendahl
Hauptstraße 30 | 48720 Rosendahl
Tel.: 0 25 47 / 770 | Fax: 0 25 47 / 7 71 99
info@rosendahl.de www.rosendahl.de

Laer

Laer hat sich den ursprünglichen Charakter eines Dorfes bewahrt. Mitten durch den Ort plätschert der Ewaldibach, der den zentral gelegenen Dorfteich speist. Hier finden sich viele romantische Plätze, die zum Verweilen einladen. Mit seinen idyllisch romantischen Pättkes ist Laer der ideale Ausgangspunkt für ausgedehnte Radtouren in die nähere und weitere Umgebung.

Dorfmarketing Laer e.V.
Am Rathaus 1 | 48366 Laer
Tel: 0 25 54 / 91 06 10 | Fax: 0 25 54 / 91 07 00
dorfmarketing@laer.de www.laer.de

Horstmar

Quadratisch, sympathisch: Die Stadt ist mit ihrem viereckigen Grundriss einzigartig im Münsterland. Die historische Altstadt, mit vier von ehemals acht existierenden Burgmannshöfen, die sehenswerte gotische Hallenkirche und das „Alte Rathaus" laden zu einem ausgedehnten Stadtrundgang ein. Der Stadtteil Leer bietet mit den beiden Wind- und Wassermühlen am Leerbach und „Jannings Quelle", weitere Sehenswürdigkeiten. Bindeglied zwischen den beiden Stadtteilen ist das Naturschutzgebiet „Herrenholz".

Stadtmarketingverein Horstmar erleben e.V.
Kirchplatz 1-3 | 48612 Horstmar
Tel.: 0 25 58 / 79-0 | 0 25 58 / 79 31
info@horstmarerleben.de www.horstmarerleben.de

Steinfurt

Die Kreisstadt Steinfurt besteht aus den beiden Ortsteilen Burgsteinfurt und Borghorst. Der Ortsteil Burgsteinfurt, der direkt an der RadBahn liegt, entstand rund um die Wasserburg Schloss Steinfurt aus dem 12. Jahrhundert. Die historische Altstadt präsentiert sich mit den einfachen Fachwerkhäusern der Ackerbürger, mit den größeren der Kaufleute und mit den prächtigen Steinhäusern der gräflichen Beamten. Der ehemalige Schlosspark wurde im 18. Jahrhundert als Lustgarten und exotische Gartenlandschaft errichtet. Die 1774 erbaute Konzertgalerie gilt als ältester freistehender Konzertsaal Europas.

Steinfurt-Touristik
Markt 2 | 48565 Steinfurt
Tel.: 0 25 51 / 13 83 | Fax: 0 25 51 / 73 26
info@steinfurt.de www.steinfurt-touristik.de

Wettringen

Am Zusammenfluss von Aa und Vechte liegt Wettringen. Der Ort ist ein ideales Ausflugsziel und Ausgangspunkt für Touren durch das schöne Münsterland. Anziehungspunkt für zahlreiche Besucher ist die Freizeitanlage an den Haddorfer Seen. Vom Angelsee über Badestellen und Abenteuerspielplatz bis zum Bootsverleih wird Besuchern ein herrlicher Tag am See geboten. Die zahlreichen markierten Wege für Fußgänger, Radfahrer und sogar Reiter bieten Gelegenheit, auf eigene Faust das Umland mit seiner sehenswerten Heide- und Seenlandschaft zu erkunden.

Verkehrsverein Wettringen
Heimathaus | 48493 Wettringen
Tel.: 0 25 57 / 92 96 76 | Fax: 0 25 57 / 92 96 78
info@verkehrsverein-wettringen.de www.verkehrsverein-wettringen.de

Neuenkirchen und St. Arnold

Neuenkirchens Wahrzeichen, die im neoromanischen Stil erbaute St. Anna Pfarrkirche, ist weithin sichtbar. Der Ortsteil St. Arnold mit dem alten Bahnhof liegt direkt an der RadBahn. Die alte Schienenstrecke lässt sich hier mit der Draisine erfahren. Im Melkhus auf dem Hof Leifker in Landersum kann man in der Zeit von April bis Oktober täglich ab 11 Uhr probieren, wie vielfältig die Milch ist. Der an Neuenkirchen angrenzende „Offlumer See" ist ursprünglich ein Baggersee. Große Teile des Sees sind der Natur zur freien Entwicklung überlassen. Anziehungspunkte für Ausflügler sind die Promenade und die drei knallroten Trichtertürme, von denen man einen phantastischen Blick über die Landschaft hat.

Verkehrsverein Pro Neuenkirchen e.V.
Alphons-Hecking-Platz 1 | 48485 Neuenkirchen
Tel.: 0 59 73 / 54 54 | Fax: 05973/ 5792
verkehrsverein@neuenkirchen.de www.neuenkirchen.de

Rheine

Rheine ist nach Münster die zweitgrößte Stadt des Münsterlandes. Sie liegt beiderseits der Ems und bietet viele Sehenswürdigkeiten wie etwa das Erholungsgebiet Bentlage mit dem NaturZoo, dem Salinenpark sowie dem Kloster Bentlage. Das Kloster ist Sitz der Europäischen Märchengesellschaft. Einen Spaziergang von der Saline zum Kloster sollte man sich nicht entgehen lassen. Der historische Marktplatz in der Innenstadt ist mit seinen Cafes ein beliebter Treffpunkt. Der in der Nähe der Ems gelegene Falkenhof gilt als die Keimzelle der Stadt. Heute wird das Gebäude als Stadtmuseum genutzt. Es beherbergt eine Vielzahl archäologischer Funde, ein beim Umbau entdecktes unterirdisches Gangsystem und interessante Ausstellungen.

Verkehrsverein Rheine
Bahnhofstraße 14 | 48431 Rheine
Tel.: 0 59 71 / 80 06 50 | Fax 0 59 71 / 80 06 520
verkehrsverein@tourismus.rheine.de www.rheine.de

RadBahn Münsterland

Münsterland

Herausgeber:
Kreis Steinfurt Der Landrat
Tecklenburger Straße 10 | 48565 Steinfurt

Redaktion:
Renate Schulte | Anke Biehl

Satz, Layout:
Jessica Dirkes | Kreis Steinfurt | Haupt- und Personalamt

Druck:
Druckhaus Hesseling GbR | Rheine

Auflagenhöhe:
40.000

Stand:
Mai 2013

Kartendarstellung:
Kreis Steinfurt / Umweltamt- und Planungsamt,
thematische Karte erstellt auf der Basis
des digitalen Landschaftsmodells 1:50.000 (DLM 50)

Mehr Informationen online:
www.radbahn-muensterland.de

LEADER - Region Steinfurter Land ... hier wächst was!

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

KREIS STEINFURT

RadBahn Münsterland

Orte entlang der Strecke

Die RadBahn Münsterland verbindet die beiden lebendigen Einkaufsstädte Coesfeld und Rheine quer durch die Radregionen Baumberge und Steinfurter Land. Folgen Sie der RadBahn Münsterland entlang der Orte Billerbeck, Rosendahl, Laer, Horstmar, Steinfurt, Wettringen und Neuenkirchen bis nach Rheine. Die RadBahn ist aber nicht nur für Ausflügler interessant. Mit den kurzen Verbindungswegen zwischen den Orten trägt die RadBahn auch erheblich zur Alltagsmobilität in der Region bei.

Coesfeld

Coesfeld liegt inmitten der schönen Parklandschaft des Münsterlandes und am Rande der materischen Baumberge. Die Kreisstadt ist nicht nur als Behörden- und Einkaufsstadt bekannt. Sie bietet auch ein vielfältiges Angebot an Kunst, Kultur und Sport. Zum Beispiel laden das Konzert Theater Coesfeld, der attraktive Golfplatz oder das Pferdesportzentrum zu einem Besuch ein. Ein Bummel durch die attraktive Innenstadt, eine Wanderung in der Heidelandschaft oder entlang des Kreuzweges bringt Ihnen die Stadt näher.

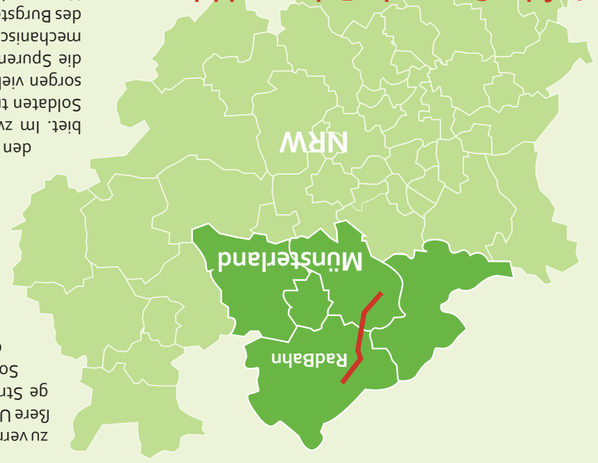
Tourist-Information Coesfeld
Markt 8 | 48653 Coesfeld
Tel: 0 25 41 / 9 39 10 09 | Fax: 0 25 41 / 9 39 40 09
info@coesfeld.de www.coesfeld.de

Billerbeck

Der staatlich anerkannte Erholungsort Billerbeck liegt inmitten der Baumberge. Der imposante weithin sichtbare Ludgerusdom und die romanische Johanniskirche prägen die Innenstadt. Das Flüsschen Berkel quert die Stadt und bietet hohe Aufenthaltsqualität. Billerbeck hat sich den eigenen interessanten Charakter des typisch münsterländischen Landstädtchens erhalten. Hier gibt es noch den verträmmten, von kleinen Speicherhäusern umstandenen Kirchhof, alte, geschichtsträchtige Häuser und Kopfstein gepflasterte Straßen und Gassen.

Tourist-Information Billerbeck
Rathaus, Markt 1 | 48272 Billerbeck
Tel.: 0 25 43 / 73 73 | Fax: 0 25 43 / 73 50
stadt@billerbeck.de www.billerbeck.de

© Münsterland e.V.



Auf den Spuren der Bahngeschichte

Die RadBahn Münsterland verläuft über die ehemalige Bahnlinie Coesfeld-Rheine. Dieser Abschnitt wurde als Teil der Verbindung Oberhausen - Quakenbrück von der Rheinischen Eisenbahn Gesellschaft erbaut und am 1.Juli 1879 eröffnet. In der Entstehungszeit der Strecke wurde der Eisenbahnbau noch zu einem erheblichen Teil von privaten Gesellschaften betrieben, die in Konkurrenz zueinander standen. Die Strecke Oberhausen – Quakenbrück wurde als Konkurrenzlinie zur Hauptverbindung Ruhrgebiet - Münster - Osnabrück - Bremen der Köln-Mindener-Eisenbahngesellschaft erbaut. Um wettbewerbsfähig zu sein und sowohl Transportkosten als auch Transportzeiten zu verringern, wurde die Strecke möglichst ohne größere Umwege gebaut. Hieraus resultiert die gradlinige Streckenführung, die nicht alle Orte erschließt.

So stand denn auch der Güterverkehr im Vordergrund, auf der Strecke verkehrten jedoch auch Personenzüge. Im Jahr 1984 wurde auf Grund von stark gesunkenen Fahrgastzahlen der Personenverkehr eingestellt, Ende der 1990er Jahre dann auch der Güterverkehr. In den Hochzeiten der Strecke rollten bis zu 40 schwere Güterzüge täglich über die Gleise, oft gezogen von gleich zwei Dampflok's. Kohlezüge fuhren vom Ruhrgebiet zu den Nordseehäfen, Erzzüge von dort ins Ruhrgebiet. Im zweiten Weltkrieg wurden Rüstungsgüter und Soldaten transportiert. Nach der Stilllegung der Strecke sorgen viele Heimat- und Eisenbahnfreunde dafür, dass die Spuren der Bahngeschichte erkennbar bleiben. Ein mechanisches Hauptsignal steht jetzt wieder auf Höhe des Burgsteinfurter Bahnhofs und erinnert an die frühere Nutzung der RadBahn. Hektometersteine, die früher die Bahnstreckenkilometer markierten, werden saniert und vom Ehrenamt gepflegt. Vielerorts finden sich Relikte alter Bahngebäude, wie die denkmalgeschützte Bahnsteighalle in Burgsteinfurt oder die Betriebsbahnhöfe in Hollich oder Veltrup. Am alten Bahnhof St. Arnold bieten an der Strecke lassen sich Spuren der ehemaligen Bahnaktive Eisenbahnfreunde Draisinenfahrten an. Überall nutzung entdecken. So auch im Generationenpark am Bahnhof Darfeld, wo alte Gleise wieder an alter Stelle verlegt wurden. Informationstafeln geben weitere Erläuterungen zur ehemaligen Nutzung der Trasse. Bei der Gestaltung des Radweges wurde die Bahngeschichte bewusst integriert.

Bau des Radweges

Im Jahr 2007 entschlossen sich die Anrainerkommunen, die alte ungenutzte Bahntrasse aufzukaufen und in einen Radweg umzuwandeln. Gefördert wurde der vom Kreis Steinfurt koordinierte Umbau durch das Land NRW. Die rund 40 km lange RadBahn führt von Rheine bis Billerbeck-Lutum und von dort über Wirtschaftswege bis Coesfeld. Die RadBahn ist komfortable drei Meter breit und mit einer glatten Asphaltschicht überzogen. Fast ohne Steigungen führt er durch die typische Münsterländer Parklandschaft. Realisiert wurde der Radweg in drei Bauabschnitten: Der erste Abschnitt von Rheine-Hauenhorst bis Steinfurt wurde 2009 eröffnet, der zweite Abschnitt von Steinfurt bis Horstmar im April 2012 und der letzte Bauabschnitt bis Billerbeck-Lutum im Frühjahr 2013. Fotos zur Bahngeschichte finden sich auf der privaten Internetseite www.muensterlandradweg.de.